



STELLUNGNAHME zur Anfrage CDU-Ortschaftsratsfraktion vom 19.09.2019	Vorlage Nr.:	
	Verantwortlich:	Dez. 6
Maßnahmen der Stadt Karlsruhe bei Starkregen - Extreme Wassermassen		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Wolfartsweier	15.10.2019	4	x	

Welche Maßnahmen sieht die Stadt Karlsruhe für unseren Stadtteil bei zukünftigem Starkregen und somit Auftreten extremer Wassermassen (Wetterbach) vor?

Für die Höhenstadtteile, wie auch für Wolfartsweier und Durlach, wurde in der Vergangenheit ein sehr umfassendes Hochwasserschutzkonzept entwickelt und umgesetzt, das aus mehreren Regen- und Hochwasserrückhaltebecken besteht und aktuell ein sehr hohes Schutzniveau sicherstellt. Die Becken werden regelmäßig auf ihr Sicherheitsniveau überprüft und bei Bedarf auch angepasst, so zuletzt das Regenrückhaltebecken „Am Michelsberg“ im Jahr 2016.

Das Hochwasserrückhaltebecken Hatzenwies zwischen Grünwettersbach und Palmbach hat bisher noch nie eine Vollfüllung erreicht. Der maximale Wasserstand in dem Becken blieb immer noch rund zwei Meter unter der kritischen Höhe. Die augenscheinliche Füllhöhe täuscht, da sie in keinem proportionalen Verhältnis zum Volumen steht. Die Nachbetrachtung der Überschwemmungen in Grünwettersbach hat ergeben, dass die Hauptursache nicht die fehlende Kapazität des Wetterbaches ist, sondern Verklausungen der notwendigen Rechen vor verrohrten Abschnitten.

Das Tiefbauamt hat daraufhin beim Regierungspräsidium Karlsruhe die Erstellung von Hochwassergefahrenkarten befürwortet und selbst die dafür benötigten hydrologischen und hydraulischen Berechnungen des Wetterbaches beauftragt. Die Rohdaten liegen nun vor und zeigen das erfreuliche Ergebnis, dass für Wolfartsweier keine Hochwassergefahr bis zu einem HQ 100 (ein Hochwasser das statistisch alle 100 Jahre auftritt) besteht. Leichte Anpassungen an der Steuerung der Verteilung des Hochwassers zwischen Wetterbach und Wetterbachtentlastung führen zu einer weiteren Verbesserung, ohne dass bauliche Maßnahmen erforderlich werden.

Bei jeder neuen Erschließung von Baugebieten wird der Oberflächenabfluss betrachtet und entsprechend bei den Planungen berücksichtigt. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren in den oberhalb von Wolfartsweier liegenden Stadtteilen weitere Maßnahmen zur Rückhaltung umgesetzt, wie zum Beispiel der Neubau des offenen Regenrückhaltebeckens Ob den Gärten. Diese Anlagen dienen auch der Starkregenvorsorge. Mit dem Umbau von Zuläufen und Rechen aus den Außengebieten sowie dem Einbau von Geröllfängen wurde eine weitere Verbesserung erreicht.

Oberhalb der Ortslage von Wolfartsweier gibt es kein Rückhaltebecken unterhalb der Autobahn beziehungsweise vor dem Freibad, sondern vor dem Beginn der Verdolung des Wetterbaches befindet sich ein Rechen mit davor angeordnetem Grobrechen. Die Überschwemmungen nach dem Starkregen im Jahr 1995 waren verursacht durch die mangelnde Hochwasservorsorge der Autobahnbaustelle. Dort wurde trotz eindringlicher Hinweise des Tiefbauamtes der ursprünglich vorhandene Schutzgrad während der Bauzeit vermindert. Nichts desto trotz hat das Tiefbauamt die Reinigungsmöglichkeit des Rechens durch

den Einbau eines stationären Rechenreinigers („Mistgreifer“) verbessert. Seitdem hat sich diese Investition schon bei mehreren Starkregen und Hochwässern bewährt. Eine weitere Verbesserung ist nicht notwendig.

Die Auslastung eines Rückhaltebeckens bei entsprechenden Ereignissen zeigt, dass die Einrichtungen ihre Aufgabe erfüllen. Auch in Zukunft wird es trotz aller Maßnahmen nicht möglich sein, für alle Extremereignisse einen absoluten Schutz zu erreichen. Mit der Zunahme solcher Ereignisse in Verbindung mit einem erkennbaren Klimawandel müssen die Bürger und Bürgerinnen zum Schutz ihres Eigentums für Starkregen und urbane Sturzfluten selbst Objektschutzmaßnahmen ergreifen. Auf der Internetseite des Tiefbauamts und in der Ortsverwaltung kann eine Broschüre „Schutz vor Kellerüberflutungen“ bezogen werden, die hinsichtlich der Schutzmaßnahmen ausführlich informiert.

Dienststelle	Datum	Unterschrift
Dez. 6		
TBA		
Sachbearbeitung		Tobias Pfister Telefon: R 6680